



Mit dem Air Service in den Himmel über Berlin

Sport, Spaß und Spa

Es muss nicht immer Sightseeing sein. Mit bleibenden Eindrücken fährt auch der nach Hause, der vom Berliner Himmel auf die Stadt geblickt, die Füße im Wanneseesand vergraben oder aufs falsche Pferd gesetzt hat. Im Folgenden ein paar Tipps zum Schwitzen, Zuschauen oder Müßiggehen.

Ausblicke

In den Himmel über Berlin

Rundflüge mit dem Helikopter (ab 99 €/Pers. vom Terminal 1 des BER) bietet **Air Service Berlin**. Nähere Infos unter ☎ 53215321, berlinhelicopter.de. Nichtkommerzielle Anbieter finden Sie auf wingly.io.

Weltballon, in den Himmel über Berlin (max. Höhe 150 m) gelangt man in diesem Fall mit einem heliumgefüllten, am Boden verankerten Fesselballon, der ebenfalls von Air Service Berlin (s. o.) betrieben wird. Er trägt das „WELT“-Zeitungslogo, daher der Name, darunter hängt

keine Gondel, sondern ein ringförmiger Umgang (auch für Rollstuhlfahrer geeignet). Ganzjähriger Betrieb, sofern keine starken Winde wehen (Windhotline ☎ 53215321). Tägl. ab 10 Uhr, Start alle 15 Min. Kostenpunkt 29 €, erm. 20 €. Abflugstelle Wilhelmstr./Ecke Zimmerstr., ☎ Kochstraße (→ Karte S. 89), air-service-berlin.de.

Die besten Aussichtspunkte

Fernsehturm am Alexanderplatz → S. 66.

Aussichtsterrasse des Hotels Park Inn → S. 59.

Siegessäule → S. 102.

Panoramapunkt Potsdamer Platz → S. 38.

Funkturm → S. 129.

Glockenturm am Olympiagelände → S. 130.

Monkey Bar → S. 121.

Cloud One Bar → S. 121.

Solar → S. 259.

Club Weekend → S. 257.

Golvet → S. 176.

Cafeteria Skyline der TU → S. 121.

Kreuzberg → S. 165.

Base Flying

Dabei fliegt man, gesichert durch eine Abseilwinde, vom Hochhausdach des Hotels Park Inn am Alexanderplatz, bis zu 90 km/h werden dabei erreicht. Den Thrill gibt's ab 79,90 €. Nur Fr/Sa, Infos im Park Inn und auf base-flying.de.

Bootsverleih

Aufs Wasser – zum Treten, Flößen oder Rudern. Bootsverleiher finden Sie u. a. hier:

Tiergarten → Café am Neuen See, S. 107.

Treptower Park → S. 190.

Köpenick → S. 194.

Friedrichshagen → S. 196.

Wannsee → S. 213.

Casino

Spielbank Berlin: Am Potsdamer Platz unterhält die Spielbank Berlin das größte Casino Deutschlands. Es stehen mehrere Hundert Slot

Machines (Auszahlungsquote 92–97,5 %) und 40 Spieltische auf sechs Etagen bereit. Täglich Pokerturniere. Gepflegte Kleidung ist erwünscht, auch wenn sich nicht jeder daran hält. Tägl. bis mindestens 3 Uhr. Marlene-Dietrich-Platz 1, ⑤+⑥ Potsdamer Platz, → Karte S. 28/29, spielbank-berlin.e.

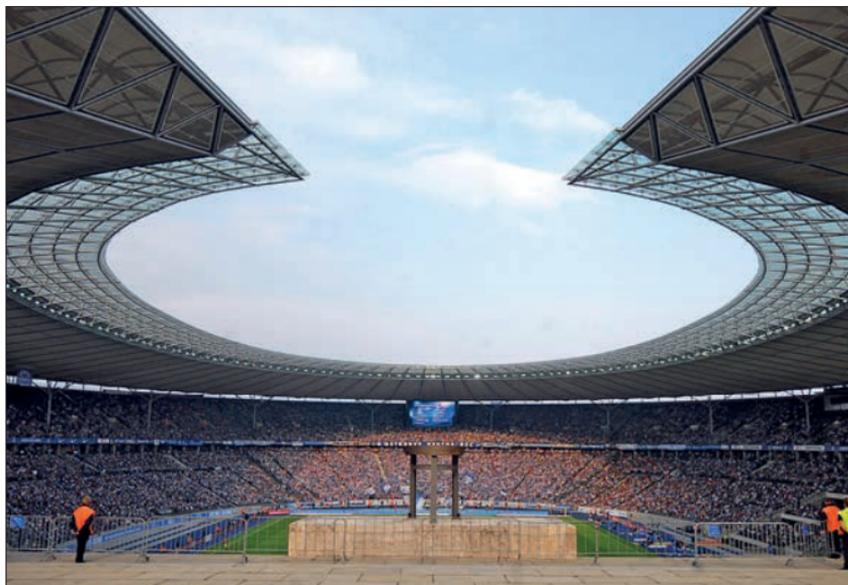
Eislaufen

In bitterkalten Wintern kann man über die gefrorenen Seen und Kanäle gleiten, so über den **Neuen See** im Tiergarten (→ S. 107) oder über den **Landwehrkanal**. Ansonsten stehen künstliche Eisbahnen zur Verfügung, u. a. die kostenlosen Mini-Anlagen am Potsdamer Platz (nur Dez.) und am Alexanderplatz (rund um den Neptunbrunnen, nur Dez.). Cool zudem: die Eisbahn auf der Terrasse des **Bikini-Hauses** (→ S. 112, Dez.–Feb.) in der City West. Des Weiteren möglich in diversen Eisstadion wie im **Horst-Dohm-Eisstadion** mit einem 400-m-Ring. Okt.–Feb., Fritz-Wildung-Str. 9, ⑤ Hohenzollerndamm, icedoutberlin.de.

Golf

Im Stadtgebiet liegen die Plätze des **Golf Clubs Gatow** (18 u. 6 Loch, Sparnecker Weg

Olympiastadion: volles Haus beim Hertha-Spiel



100, ☎ 3650006, golfclubgatow.de), des **Golf Resorts Berlin Pankow** (18, 9 u. 6 Loch, Blankenburger Pflasterweg 40, ☎ 50019490, golf-pankow.de) und des **Golf- und Landclubs Berlin Wannsee** (18 u. 9 Loch, Golfweg 22, ☎ 8067060, wannsee.de). Tipp: Mit der **Berlin Golf Card** bezahlt man zu zweit nur ein Green Fee (berlin-spielt-golf.de).

Hochseilgarten/Klettern

MountMitte → Karte S. 72/73. Weltweit der erste Hochseilgarten auf einer Stahlkonstruktion! 16 m hoch, 2000 m², 3 Etagen, 6 Parcours und 90 Kletterelemente. Mindestgröße 130 cm, Maximalgewicht 120 kg. Mit Strandbar. 26 €, erm. 23 €. Bei gutem Wetter tägl. (außer Mo) 11–20 Uhr. Caroline-Michaelis-Str. 8, Mitte, Ⓢ Nordbahnhof, ☎ 555778920, beachmitte.de.

Der Kegel → Karte S. 150/151. Der alte Bunker in Form eines mittelalterlichen Rundturms ist mit 18,70 m der höchste Kletterturm Berlins. Wer sich einmal ins Gipfelbuch eintragen will, bezahlt 9 €. Equipmentverleih. Daneben eine Boulderhalle und ein freakiger Biergarten. Ganzjährig. Revaler Str. 99 (RAW-Gelände), Friedrichshain, Ⓢ+Ⓤ Warschauer Straße, derkegel.de.

In die Arena – wer spielt wo

Fußball

Hertha BSC, Olympiastadion (74.250 Plätze), → S. 130. Ⓢ+Ⓤ Olympiastadion, herthabsc.de.

Union Berlin, An der alten Försterei (22.012 Plätze). An der Wuhlheide 263, Ⓢ Köpenick, fc-union-berlin.de.

Handball

Füchse Berlin, Max-Schmeling-Halle (9000 Plätze), → Karte S. 134/135. Am Falkplatz, Ⓢ+Ⓤ Schönhauser Allee, fuechse.berlin.

Eishockey

EHC Eisbären, Mercedes-Benz Arena (bis zu 14.200 Zuschauer), → Karte S. 150/151. Mühlenstr. 12–30, Ⓢ Ostbahnhof oder Ⓢ+Ⓤ Warschauer Straße, eisbaeren.de.

Basketball

ALBA Berlin, Mercedes-Benz Arena (→ Eishockey), alba.berlin.de.

Bundesliga – wer guckt wo?

Zur Südtürme der **BVB-Fans** (gelber sternpreussen.de) wird der „Intertank“ **33**, → Karte S. 160/161, Manteuffelstr. 47, Ⓤ Görlitzer Bahnhof. Die **Mia-san-Mia-Fraktion** trifft sich in der „Bretterbude“ **4**, → Karte S. 150/151, Niederbarnimstr. 9, Ⓤ Frankfurter Tor, die **Badenser** (spreebobbele.com) zieht's in die Gaststätte „Tante Käthe“, Bernauer Str. 63, Ⓤ Bernauer Straße, die **Fohlen** (spreeborussen86.de) ins Café „Villa“ **1**, → Karte S. 126/127, Mierendorffplatz 15, Ⓤ Mierendorffplatz, die **Canstatter Kurve** (ckb08.de) ins Vereinsheim „Rössle“, Braunschweiger Str. 51, Ⓢ Neukölln, und die **Clubberer** (clubberer04.de) ins „Max und Marek“, Neue Hochstr. 24, Ⓤ Reinickendorfer Straße. Die Hauptstadtvertretung der **Königsblauen** (koenigsblau-berlin.de) ist der „Berliner Hof“, Hildegardstr. 14, Ⓤ Bundesplatz o. Blissestraße. Der Fanclub **Fischmob** (deichstube.de) pilgert zum „Alois S.“ **12**, → Karte S. 134/135, Senefelderstr. 18, Ⓤ Schönhauser Allee. Die **Graumäuse** (bochumer-botschaft.de) singen Grönemeyers Stadt-Hymne im „Junction“ **59**, → Karte S. 160/161, Gneisenaustr. 18, Ⓤ Gneisenaustraße. Der **Volkspark-Ersatz** (hsv-fanszeneberlin.de) ist die „Havanna Bar Pankow“ **1**, → Karte S. 134/135, Berliner Str. 86, Ⓤ Vinetastraße. Die Stammbar von **BruchwegSehnsucht** (bruchwegsehnsucht.com) ist die Café-Bar „MP III“ **5**, → Karte S. 150/151, Grünberger Str. 28, Ⓤ Frankfurter Tor. Für die Eintracht-Fans (efcadlerberlin.de) gibt's Äpfelwoi in der „Glühlampe“ **38**, → Karte S. 150/151, Lehmsbrückstr. 1, Ⓢ+Ⓤ Warschauer Straße. **Hertha** läuft in jeder zweiten Eckpinte im Westen, **Union** im Osten. **Kölner, Wolfs- und Augsburg, Leverkusener, Hoffenheimer** und **Leipziger** müssen den Wirt bestechen, damit er ihre Spiele zeigt.

Ins Wasser

Über 60 Frei- und Hallenbäder werden von den Berliner Bäderbetrieben unterhalten, gemanagt oder verpachtet. Von den im Folgenden aufgelisteten Bädern gehören nur das Badeschiff und das Stadtbad Oderberger Straße nicht dazu. Vor dem Besuch eines Bades unbedingt die die Öffnungszeiten checken, egal ob

online (berlinerbaeder.de) oder per Telefon (einheitliche Rufnummer ☎ 221 90011), um nicht wegen Schulklassen oder Vereinsschwimmen vor verschlossener Tür zu stehen. Egal ob Hallen- oder Freibäder – mit wenigen Ausnahmen kostet der Eintritt zwischen 3,50 und 5,50 €. Hier eine kleine Auswahl besonderer Bäder:

Drinnen

Alte Halle des Stadtbads Charlottenburg → Karte S. 110/111. Eines der schönsten Bäder Berlins, neoromanische Züge und Jugendstilelemente. 1898 als Volksbad eröffnet. Bis zur Restaurierung 2007–2009 gab es noch Wannenbäder (bis in die 1990er-Jahre gingen viele Berliner zum Duschen in Badeanstalten). In der Alten Halle gibt es ein 25-m-Becken, 29 °C warm, außerdem mehrere Saunen. Krumme Str. 9, ☎ Deutsche Oper oder Bismarckstraße.

Stadtbad Neukölln → Karte S. 185. Ebenfalls ein herrliches altes Bad mit Säulen, Rundbögen und Wasser speienden Walrossen. 2 Hallen mit je einem 25-m- und einem 19-m-Becken. Darüber hinaus Sauna, römisches und griechisches Dampfbad, Caldarium, Sanarium, Massage. Als das Bad 1914 eröffnet wurde, war es eines der größten und modernsten Bäder

Europas und für bis zu 10.000 Besucher tägl. ausgelegt. Ganghofer Str. 3, ☎ Neukölln.

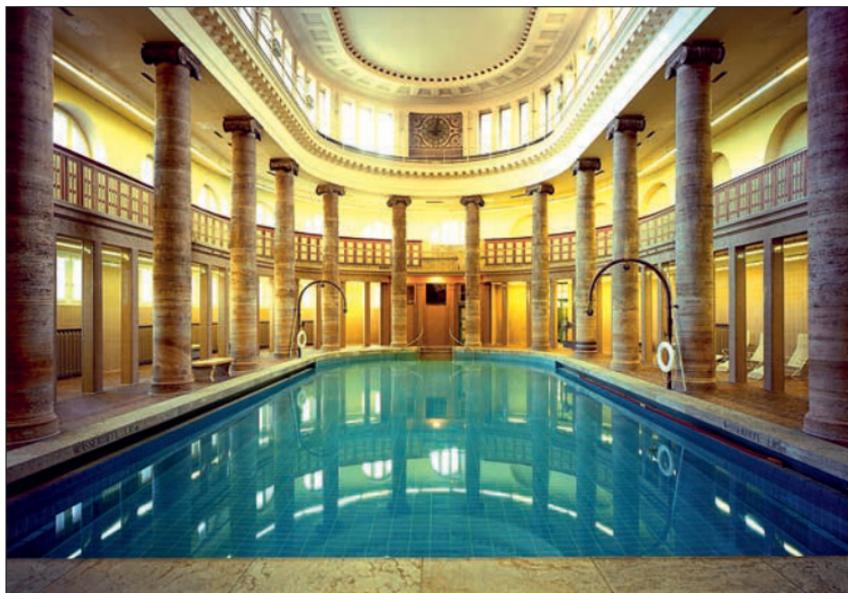
Stadtbad Mitte → Karte S. 72/73. Bad im Stil des Funktionalismus (1930 eröffnet), tolle lichtdurchflutete Dachkonstruktion. Kunst gibt es hier auch: Den Sichtschutz der Fenster im Dampfbad bildet der Zyklus „Vier Jahreszeiten“ des Brücke-Künstlers Max Pechstein. Gartenstr. 5, ☎ Nordbahnhof.

Stadtbad Oderberger Straße → Karte S. 134/135. Denkmalgeschütztes Bad aus dem Jahr 1902 im Neorenaissancestil, wiedererweckt durch das gleichnamige Hotel, das sich ebenfalls im Gebäude befindet (→ S. 291). 20-m-Schwimmbecken, Wassertemperatur 26 °C. Da das Bad häufig auch als Eventlocation genutzt wird, sollte man vorher die Zeiten auf hotel-oderberger.berlin checken. 2 Std. 9 €, Mitternachtsschwimmen inkl. Sauna und Sekt (dann hat man alles exklusiv für 2 Pers. alleine) 349 €. Oderberger Str. 57, Prenzlauer Berg, ☎ Eberswalder Straße.

Seen und Freibäder

Prinzenbad → Karte S. 160/161. Eigentlich „Sommerbad Kreuzberg“. Oft überfüllt (auch mit Deppen), laut und voller Arschbombenfreaks am Beckenrand. Bekannt durch Film („Prinzessinnenbad“) und Literatur („Herr Lehmann“) geht wegen Katrin baden). Dabei gar

Plantschen wie ein König im Stadtbad Neukölln



nichts Besonderes: nur zwei 50-m-Becken und eine große Liegewiese. Messer (!) und Shisha-Rauchen (!) verboten. Prinzenstr. 113–119, Kreuzberg, ④ Prinzenstraße.

Badeschiff → Karte S. 160/161. Hier badet man in der Spree, ohne Kontakt mit ihr zu haben. Der schwimmende Pool (32 x 9 m), an und in dem sich viel flirtdreudiges Publikum trifft, ist allerdings mittlerweile nur noch mit einem Online-Zeitfensterticket zugänglich. Nur im Sommer, 2 Std. 8 €. arena.berlin. Eichenstr. 4, Treptow, ④ Schinesisches Tor.

Strandbad Plötzensee, Sandstrand, Liegewiesen, Kinderspielplätze, FKK-Bereich, Strandkörbe, Strandliegen, Imbisse. Nordufer 26, Wedding, von ④ Seestraße mit Tram 50 oder M 13 bis Haltestelle Virchow-Klinikum, dann für wenige Min. in Fahrtrichtung weiter, dann ausgeschildert.

Strandbad am Weißen See, am fast runden Weißen See mit Fontäne in der Mitte. Mehr Strandbar (gemütlich zum Sonnenuntergang mit einem Cocktail im Liegestuhl) als Strandbad. Abends des Öfteren Veranstaltungen und Parties, zuweilen wird gegrillt. Neben Tretbootverleih. Berliner Allee 155, Weißensee, von ⑤+④ Alexanderplatz mit Tram M 4 bis Haltestelle Berliner Allee/Indira-Gandhi-Straße.

Freibad Orankesee, idyllisches, traditionsreiches Strandbad am gleichnamigen See in Hohenschönhausen. Breiter Sandstrand samt Strandkörben, Liegewiesen und einer 52 m langen Rutsche in den See. Gertrudstr. 7, Hohenschönhausen, von ⑤+④ Alexanderplatz mit Tram M 4 bis Haltestelle Buschallee/Hansastraße.

Strandbad Friedrichshagen → S. 195.

Strandbad Müggelsee → S. 195.

Strandbad Wannsee → S. 213.

Schlachtensee/Krumme Lanke → S. 209.

Kart-Bahn → Berlin mit Kindern, S. 278

Picknick und BBQ

Nette zentrale Plätzchen für ein Picknick findet man an den **Ufern des Landwehrkanals** (v. a. beim Urbanhafen in Kreuzberg) und der **Spree** (am Spreebogen zwischen Hauptbahnhof und Haus der Kulturen der Welt), auf dem **Kreuzberg** (mit Aussicht, → S. 165), im **Schlosspark Charlottenburg** (→ S. 124)

und in der **Hasenheide** (viel Dope unterwegs, → S. 183).

Parks mit offiziellen Grillplätzen

Monbijoupark, kleine ausgeschilderte Fläche nahe der Oranienburger Straße, → S. 71.

Volkspark Friedrichshain, nahe Danziger Straße, Online-Reservierung des Grillplatzes unter neuer-hain.de erforderlich, → S. 154.

Mauerpark → S. 140.

Görlitzer Park, 2 ausgewiesene Flächen, aber oft Grillverbot wegen Trockenheit, → S. 165.

Tempelhofer Feld, neben der Landebahn nahe dem Terminal, → S. 166.

Hinweis: Kaufen Sie Ihre Würstchen erst, wenn Sie sich auf berlin.de vergewissert haben, dass das Grillen am geplanten Ort noch erlaubt ist (mancherorts ist ein Grillverbot in der Diskussion). Grillen Sie nur an dafür ausgewiesenen Stellen und verwenden Sie auf Wiesen nur Grills, die einen Mindestabstand von 20 cm zum Boden haben (die meisten Einweggrills weisen diesen Abstand nicht auf!).

Pferderennen

Hoppegarten, die Galopprennbahn vor den Toren der Stadt zählt zu den schönsten Deutschlands. Rundherum alte Gebäude in klassischer Klinkerbauweise. In den Lounges auf der Tribüne die feinere Gesellschaft Berlins. Auf der Wiese davor picknicken junge Familien. Wettmindesteinsatz 1 €. Rennen von April–Okt., Termine unter hoppegarten.com. Goetheallee 1, ⑤ Hoppegartenmark (Fahrzeit vom Zentrum etwa 30 Min., Tarifbereich C).

Mariendorf, die modernste Trabrennbahn Deutschlands feierte 2023 ihr 110-jähriges Bestehen. Trabrennen finden das ganze Jahr über statt, Infos unter berlintrab.de. Wettmindesteinsatz 1 €. Mariendorfer Damm 222, von ④ Alt-Mariendorf mit Bus M 76 o. 179 bis Haltestelle Trabrennbahn.

Skateboarden

Skateparks gibt's in diversen Parks wie z. B. im Park am Gleisdreieck. Etwas Besonderes ist die **Skatehalle auf dem RAW-Gelände** in Friedrichshain mit einer 19 m breiten Indoor-Halfpipe. Revaler Str. 99, ⑤+④ Warschauer Straße, skatehalleberlin.com.

TV – live dabei

In Berlin unterhalten die öffentlich-rechtlichen und viele private Sender Hauptstadtstudios im oder nahe dem Regierungsviertel. Der Medienstandort Adlershof und die Studios in Babelsberg (→ S. 224) machen Berlin zu einem wichtigen Zentrum der Filmindustrie, rund 300 Filme werden jährlich in Berlin gedreht, rund 35.000 Personen sind in der Berliner Film- und TV-Branche tätig. Bei folgenden TV-Sendungen können Sie u. a. live dabei sein:

ZDF-Morgenmagazin, ZDF-Hauptstadtstudio (→ S. 31). Tickets über ticketservice-zdf.de.

Maischberger, Studio Berlin, Am Studio 20, ⑤ Adlershof, tvtickets.de.

Hart aber fair, Studio Berlin (Studio C), Am Studio 20 b, ⑤ Adlershof. Tickets über karten.hart-aber-fair@wdr.de.

Der Quiz-Champion, Studio Berlin (Studio G), Am Studio 20, ⑤ Adlershof, ticketservice.zdf.de.

The Voice of Gexrmany, Studio Berlin, Am Studio 20, ⑤ Adlershof, tvtickets.de.

Late Night Berlin, Studio Berlin, Am Studio 20, ⑤ Adlershof, tvtickets.de.

Nuhr im Ersten, Säälchen (Holzmarkt), Holzmarktstr. 25, ⑤ Ostbahnhof. Zuweilen wird die Sendung aber auch an anderen Orten aufgezeichnet. Tickets über nuhr.de.

Das literarische Quartett, Berliner Ensemble, Bertolt-Brecht-Platz 1, ⑤+⑩ Friedrichstraße- Tickets über ticketservice.zdf.de.

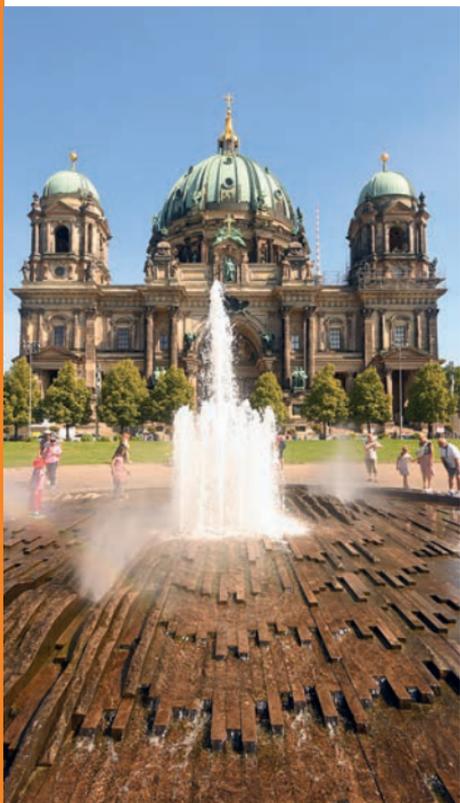
Wellness und Spa

Liquidrom 8 → Karte S. 89. Urbane Badekultur in minimalistischer Architektur. Diverse Saunen, Aufgüsse und Massagen. Grandios am Abend, wenn man schwerelos mit seiner Badenudel im Salzwasser schwebt, in den Kuppelsaal Mondlicht fällt und Walgesänge, klassische oder elektronische Musik das entspannte Ohr betören. So-Do 9–24 Uhr, Fr/Sa bis 1 Uhr. 22,50 €/2 Std. Möckernstr. 10 (Tempodrom), Kreuzberg, ⑩ Möckernbrücke, liquidrom-berlin.de.

Vabali Premium Spa 11 → Karte S. 100/101. Saunalandschaft auf 20.000 m² – eine der größten Deutschlands. Schmeckt nach Urlaub! Die im Fritz-Schloß-Park gelegene Anlage ist im Stil eines balinesischen Dorfs konzipiert. 11 Saunen, Innen- und Außenpool, diverse Anwendungen. Tägl. 9–24 Uhr. Ab 23,50 €/2Std. Seydlitzstr. 6, Tiergarten, ⑤+⑩ Hauptbahnhof, vabali.de.

Guerlain Spa 19 → Karte S. 110/111. Der Beauty-Verwöhn-Wahnsinn im Waldorf Astoria. Satte Preise. Tägl. 8–22 Uhr. Hardenbergstr. 28, ⑤+⑩ Zoologischer Garten, waldorfastia.berlin.com.

Finnfloat → Karte S. 197. Finnfloat steht für ein nordisches Miet-Saunafloß für max. 4 Pers., mit dem man zu einer Saunatour über den Müggelsee aufbrechen kann. 4 Std. für 2 Pers. ab 290 €. Müggelseedamm 70, ⑤ Friedrichshagen, weiter mit T61 bis Wassersportzentrum, finnfloat.de.



Sommer am Berliner Dom



Willkommen bei Knut und Bobby im Naturkundemuseum

Berlin mit Kindern

Eine Liste aller Abenteuerspielplätze und diverse Anregungen für Unternehmungen mit Kindern finden Sie auf ytti.de. Auch geben die Stadtmagazine Sonderausgaben für Familien heraus, die eine Vielzahl an Tipps bereithalten. Wann Kinderführungen und Ausstellungsgespräche in den Staatlichen Museen zu Berlin stattfinden, erfahren Sie unter smb.museum. Viele Anregungen und Berlintipps auch auf dem Blog unterwegsmitkind.com. Hier unsere Empfehlungen:

Stadtführungen

Stattreisen: Im Angebot sind spannende Führungen (z. B. „Vor der Mauer – hinter der Mauer“) und Stadtrallies (z. B. auf der Museumsinsel) für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren. Das Ganze dauert jeweils eineinhalb bis zwei Stunden und kostet nicht die Welt: 7 € pro Kind und 14 € für begleitende Erwachsene.

Treffpunkte und weitere Infos unter stattreisenberlin.de.

Berlin mit Kindern: Hier ist der Spaß deutlich teurer (30 €/Kind, 20 €/Erwachsene), allerdings ist man ca. drei Stunden und damit um einiges länger on tour als bei Stattreisen. Außerdem hat der Anbieter auch Führungen ausschließlich für Kinder im Programm, d. h., Sie haben frei und können für ein paar Stunden tun und lassen, was Sie wollen. So ein komplett kinderfreier Nachmittag hat allerdings seinen Preis: Drei Stunden kosten 160 €.

Weitere Infos unter ☎ 33029870 und berlin-mit-kindern.de.

Outdoor

Domäne Dahlem: Das uralte Rittergut wird heute als (Freilicht-)Museum genutzt – mit Kühen, Pferden, Weiden, Äckern, Streuobstwiesen, alten Handwerksbetrieben (Schmiede, Töpferei etc.), mit Treckerfahren, Tierfüttern und, und, und. Im Museum im alten Herrenhaus gibt's einen historischen Kaufmannsladen, und das CULINARIUM im sanierten Pferdestall aus dem 19. Jh. präsentiert unter dem Titel „Vom Acker bis zum Teller“ eine Ausstellung zur Kulturgeschichte der Ernährung. Erklärungen gibt's für Erwachsene sowie speziell für Kinder. Wer kleinere

Kinder hat, schickt sie ins Dachgeschoss des CULINARIUMS mit vielen Mitmach-Stationen zum Rumtüteln. Das Gelände ist tägl. 7–19 Uhr (Mai–Sept. bis 22 Uhr) frei zugänglich, Erwachsene werden aber um eine Spende gebeten. Wer ins Museum will (Mo/Di geschlossen), zahlt als Erwachsener 5 €, Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre haben freien Eintritt.

Königin-Luise-Str. 49. ④ Dahlem-Dorf. domaene-dahlem.de.

Floßfahrt auf dem Müggelsee: Klar, schwimmen und plantschen kann man im Müggelsee auch, z. B. im Strandbad Friedrichshagen. Wer es ein bisschen spektakulärer haben will, mietet ein Floß (→ S. 196) und schippert damit über den See und die umliegenden Gewässer (u. a. Dämmeritzsee, Gosener Kanal, Langensee). Die Flöße sind motorbetrieben und ähneln schwimmenden Holzhäuschen. Das kleinste ist das Tipi-Floß für bis zu sechs Personen, wer die Großfamilie dabei hat, kann auch ein Floß für 20 Personen buchen. Ganz billig ist das nicht (ab

130 €/Tag), aber dafür hat man auch wirklich viel Zeit.

Mit der S-Bahn bis Station Friedrichshagen, ein AB-Ticket ist ausreichend. → Friedrichshagen und Müggelsee, S. 194.

Kinderfreibad im Monbijou-Park: Gegenüber der Museumsinsel, wo einst ein schmuckes Schloss und dann lange Jahre eine nicht mehr so schicke kriegszerstörte Schlossruine stand, erstreckt sich heute ein kleiner Park. Darin liegt ein Schwimmbad. Das ist nicht allzu groß, aber es ist ja auch für kleine Gäste zum Spielen und Toben gedacht. Geöffnet ist es von Mitte Juni bis Anfang September täglich von 11–19 Uhr. Erw. 5,50 €, Kinder ab 5 Jahre 3,50 € (jüngere haben freien Eintritt).

Oranienburger Str. 78, ⑤ Oranienburger Straße oder Hackescher Markt. berlinerbaeder.de. → Karte S. 72/73.

Zoo: Der Berliner Zoo ist der älteste Deutschlands. Nicht nur für Kinder nett ist das Flusspferdhaus, denn dort kann man durch große Panoramasciben sehen, was die Tiere so alles unter Was-

Spontanes Affentheater



ser treiben. Speziell für kleine Kinder ist der Streichelzoo, ältere beteiligen sich an einer Taschenlampen-Tour oder einer Zoo-Rallye, auf der allerlei Fragen zu allerlei Tieren beantwortet werden müssen (Rallye-Bögen zum Download unter zoo-berlin.de, dort den Menübutton anklicken, erst „Führungen und Erlebnisse“ wählen, dann „Für Kinder“ und dann „Zum Rätseln und für Zuhause“). Wem der Zoo allein nicht reicht, kann anschließend noch einen Blick ins Aquarium werfen. Das liegt auf dem Zoogelände, kann aber auch separat besucht werden (→ „Indoor“). Einzeltickets für Kinder von 4–15 Jahren kosten 9,50 €, Erwachsene zahlen 20 €, Kombitickets mit dem Aquarium sind für 12,50 € (Kinder) bzw. 29 € (Erw.) zu haben. Der Zoo hat täglich ab 9 Uhr geöffnet und schließt je nach Jahreszeit zwischen 16.30 und 18.30 Uhr.

Hardenbergplatz 8, Ⓢ+Ⓤ Zoologischer Garten. zoo-berlin.de. → Tour 7, S. 118.

Botanischer Garten: Besonders gut hat man's hier am ersten Sonntag im Monat, dann steht jeweils um 14 Uhr eine Kinderführung auf dem Programm (5 €, Voranmeldung unter ☎ 3444157 erbeten, in den Sommerferien finden Kinderführungen auch zu anderen Terminen statt). Große Augen bekommen Kinder im Tropenhaus mit Palmen, Lianen und Riesenbambus. Kleiner werden sie dann wieder im angeschlossenen Botanischen Museum, das doch eher ein Erwachsenenprogramm bietet (bis 2025 ohnehin geschl.).

Zugang vom Königin-Luise-Platz/Königin-Luise-Str. 6–8, zudem im Süden von der Straße Unter den Eichen (Ⓢ Botanischer Garten oder Ⓤ Rathaus Steglitz). → Dahlem, S. 204.

Fez Berlin: Riesiges Kinder-, Jugend- und Familienzentrum im Waldpark Wuhlheide im Bezirk Treptow-Köpenick. Hier wird es keinem langweilig: Schwimmhalle, eigener Badensee, Spiel-

plätze, Theater, Museum und zig Veranstaltungen. Je nach Ferien- oder Schulzeit unterschiedliche Öffnungszeiten, Infos auf fez-berlin.de.

Straße zum FEZ 2, von Ⓢ Wuhlheide ca. 15 Min. Fußweg.

Indoor

Aquarium Berlin: Fische (natürlich auch Haie!), Reptilien, Amphibien, Insekten und was sonst noch kriecht und flucht sind die Helden im Aquarium, das sich auf dem Gelände des Berliner Zoos befindet. Eines der Highlights ist die Krokodilhalle mit der mittigen Holzbrücke, von der man den Tieren beim Rumpkriechen und Rumliegen mit beruhigendem Sicherheitsabstand zuschauen kann. Das besondere Event für Kinder sind die Abendführungen mit Taschenlampe, die von Mitte Oktober bis März zweimal im Monat jeweils ab 18 Uhr angeboten werden (genaue Termine im Internet). Die Tickets fürs Aquarium kosten 9,50 € (Kinder 4 bis 15 J.) bzw. 20 € (Erw.). Kombitickets mit dem Zoo → „Outdoor“.

Budapester Str. 32, Ⓢ+Ⓤ Zoologischer Garten. aquarium-berlin.de. → Tour 7, S. 118.

Labyrinth Kindermuseum: Lustige temporäre und interaktive Ausstellungen nach dem Motto: Schaut mal über den Tellerrand! Gemacht ist das Ganze für Kinder zwischen 3 und 11 Jahren, untergebracht ist das Labyrinth in einer alten Zündholzmaschinenfabrik. Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr. Kinder ab 2 Jahren und Erwachsene 7 €, das Familienticket kostet 24 €. Hausschuhe oder Stoppersocken nicht vergessen!

Osloer Str. 12, Ⓤ Osloer Straße o. Pankstraße, labyrinth-kindermuseum.de.

Legoland Discovery Centre: Was kann man nicht alles mit Legosteinen nachbauen, wenn man nur genug davon hat! Außerdem: Space-Mission, 4-D-Kino, Drachenbahnfahrt u. v. m. Shop

angegliedert. Tägl. 10–19 Uhr. 24 € (Online-Tickets billiger).

Potsdamer Str. 4 (Sony Center), Ⓢ+Ⓤ Potsdamer Platz, legolanddiscoverycentre.de. → Karte S. 28/29.

MACHmit! Das Museum in einer ehemaligen Kirche bietet interessante Wechselausstellungen, die die Kleinen zum Ausprobieren, Entdecken und Erforschen animieren. Darüber hinaus ein Kletterregal, eine Druckerei, eine Tischlerwerkstatt usw. Do–Fr 14–18 Uhr, Sa/So 10–18 Uhr. Ab 2 Jahren 8 €.

Senefelderstr. 5, Ⓤ Eberswalder Straße, machmitmuseum.de. → Karte S. 134/135.

Anoha: Im Mittelpunkt des Kinderbereichs des Jüdischen Museums in Kreuzberg (→ S. 93) steht die Arche Noah, um die es verschiedene Spielstationen gibt – super gemacht. Haken: Die Zeitfenstertickets (kostenlos) sind oft über Wochen ausgebucht!

Lindenstr. 9–14, Ⓤ Hallesches Tor, jmberlin.de. → Karte S. 89.

Technikmuseum: Ein Klassiker für Familien mit Kindern. Es gibt jede Menge voluminöse Exponate (z. B. Flugzeuge und Dampflok), die schon ohne jede Erklärung offene Münder hervorrufen. Wer doch lieber den erklärenden Fachmann dabei hat, kommt zu den kostenlosen Familienführungen (finden meist Sa und So statt), die auch auf die Bedürfnisse der Kinder zugeschnitten sind. Für Kinder zwischen 8 und 14 Jahren gibt's zudem eine spezielle Audioguide-Tour. Selbst mit Technik experimentieren können Kinder im angeschlossenen **Science Center Spektrum**. Geöffnet ist das Museum Di–Fr 9–17.30 Uhr und Sa/So 10–18 Uhr. 8 €, unter 18 J. freier Eintritt.

Trebbiner Str. 9, Ⓤ Gleisdreieck o. Möckernbrücke. technikmuseum.berlin. → Tour 11, S. 165.

Naturkundemuseum: Natürlich gibt's Saurier, ausgestellt sind sie (oder das,

was von ihnen übrig blieb...) u. a. im zentralen Lichthof des Museums, darunter *Brachiosaurus brancai*, das größte je rekonstruierte Dinosaurierskelett. Diverse kindgerechte Veranstaltungen, am spannendsten sind die Taschenlampenführungen (Lampe selber mitbringen). Dafür sollten die Kinder mindestens acht Jahre alt sein. Geöffnet ist Di–Fr 9.30–18 Uhr und Sa/So 10–18 Uhr. Kinder 5 €, Erw. 11 €.

Invalidenstr. 43, Ⓤ Naturkundemuseum. museumfurnaturkunde.de. → Tour 4, S. 78.

Mobikart Fun Racing: Auf der 430 m langen Indoorkartbahn drehte schon David Coulthard seine Runden. 4-PS-Karts für Kinder ab 1,30 m Größe. Mi–Do 13–20 Uhr, Fr/Sa bis 22 Uhr, So bis 18 Uhr. Ab 17 €/10 Min.

Plauerer Str. 161, Ⓢ Gehrenseestraße, mobikart.de.

Essen, Trinken, Spielen

Restaurant Charlottchen: Restaurant mit Spielzimmer und Theater, die Kindervorstellungen (oft Puppenspiele) kosten 7 € pro Person (Programm unter mosaik-berlin.de). Im Restaurant wird vorwiegend deutsche Küche zu Preisen von 9,50–14,50 € angeboten, für die Kleinen gibt's u. a. Chicken Nuggets und Milchreis. Am Wochenende und an Feiertagen kann man zwischen 10 und 14 Uhr zum Familienfrühstück kommen. Mosaik, der Betreiber, fördert Menschen mit Behinderungen.

Mi–Fr ab 16 Uhr, Sa/So ab 10 Uhr. Droysenstr. 1, Ⓤ Wilmersdorfer Straße oder Ⓤ Adenauerplatz, ☎ 3244717. **38** → Karte S. 110/111.

Auch interessant:

Filmpark Babelsberg, → S. 224.

Futurium, → S. 45.

Schaubude, Puppentheater, → S. 246.

Theater Zitadelle, in Spandau, → S. 201.